



Pressemitteilung

Öffentliche Sitzung des Unterausschusses „Bürgerschaftliches Engagement“ zum Ersten Engagementbericht

Berlin, 10. Oktober 2012

Herausgeber:

Referat Presse, Rundfunk, Fernsehen
PuK 1

Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon: +49 30 227-37171
Fax: +49 30 227-36192
pressereferat@bundestag.de

Zeit: Mittwoch, 17. Oktober 2012, 17:00 Uhr

Ort: Paul-Löbe-Haus, Sitzungssaal E.600

Mit dem von einer Sachverständigenkommission vorgelegten Ersten Engagementbericht sowie der Stellungnahme der Bundesregierung befasst sich der Unterausschuss „Bürgerschaftliches Engagement“ in dieser Sitzung. Der Vorsitzende der Berichtskommission, Prof. Dr. Michael Hüther (Institut der deutschen Wirtschaft), und der stellvertretende Vorsitzende der Berichtskommission, Prof. Dr. Sebastian Braun (Humboldt-Universität zu Berlin), werden die zentralen Befunde und Handlungsempfehlungen des Berichts vorstellen und mit den Mitgliedern des Unterausschusses diskutieren.

Der Erste Engagementbericht befasst sich in seinem allgemeinen Teil mit der Lage und Situation des bürgerschaftlichen Engagements in Deutschland insgesamt und legt im speziellen Teil den Schwerpunkt auf das bürgerschaftliche Engagement von Unternehmen. Der Deutsche Bundestag hatte die Bundesregierung durch Beschluss vom 19. März 2009 aufgefordert, einmal pro Legislaturperiode einen solchen wissenschaftlichen Bericht einer jeweils neu einzusetzenden Sachverständigenkommission mit einer Stellungnahme der Bundesregierung vorzulegen.

Interessierte Zuhörer, die keinen Hausausweis des Bundestages haben, werden gebeten, sich bis zum 15. Oktober 2012 im Sekretariat unter Angabe ihres Namens und ihres Geburtsdatums anzumelden (E-Mail: buergerschaftliches.engagement@bundestag.de), am Sitzungstag ihren Personalausweis mitzubringen und den Westeingang des Paul-Löbe-Hauses, Konrad-Adenauer-Straße 1 (gegenüber dem Bundeskanzleramt), zu benutzen.

Alle Medienvertreter benötigen zum Betreten der Gebäude des Deutschen Bundestages eine Akkreditierung der Pressestelle.

Bild- und Tonberichterstatter werden gebeten, sich beim Presseferat (Telefon: +49 30 227-32929 oder 32924) anzumelden.

Bitte im Sitzungssaal Mobiltelefone ausschalten!